



AUSGABE 01 | 2022



**Liebe Leserinnen
und Leser,**

über Nachhaltigkeit und CSR dieser Tage unbeschwert zu diskutieren, fällt schwer angesichts des Krieges gegen die Ukraine. Die Funktion einer „Unternehmensverantwortung“ wird durch die aktuelle Krise stark verändert: Nun stehen nicht mehr allgemeine und manchmal abstrakte Berichtspflichten im Vordergrund, sondern ganz praktische Hilfe, die gerade Immobilienunternehmen

leisten können. Zahlreiche Unternehmen der Branche haben kurzfristig Hilfe für Flüchtlinge organisiert, leerstehende Liegenschaften als Notunterkünfte umfunktioniert oder Hilfslieferungen organisiert. Die kurzfristige Hilfe sollte uns aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die mittel- und langfristigen Herausforderungen auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt noch viele gemeinsame Anstrengungen erfordern.

Mit Blick auf die Abhängigkeit Deutschlands und des übrigen Europas von russischen Energieimporten muss man kein Prophet sein, um zu sehen, dass fossile Energieträger langfristig teurer werden. Diese Preisentwicklung wird erneuerbaren Energiesysteme noch stärker in den Markt bringen als es durch den Klimaschutzpfad Deutschlands ohnehin geschehen wäre. Denn die Debatte um unsere Versorgungssicherheit erlebt eine Renaissance. Erneuerbare Energien sind der entscheidende Teil der Lösung, müssen jedoch wichtige Voraussetzungen erfüllen: Neben der Verfügbarkeit und ist das vor allem die Erfüllung der technischen Anforderungen des konkreten Objekts, die beim Einsatz der Wärmepumpen in historischen Altbauten oder Immobilien mit großem Wärmebedarf ein gelöst werden muss.

Wir dürfen erwarten, dass sich die regulatorischen Anforderungen dramatisch verändern werden und der politische sowie öffentliche Druck steigen wird, Nachhaltigkeitsziele sozialverträglich umzusetzen. Das bedeutet, dass die Zielerreichung der Dekarbonisierung in den kommenden Jahren zum wesentlichen Treiber unserer immobilienwirtschaftlichen Strategien und Investitionsentscheidungen wird.

Der Newsletter soll Ihnen Informationen des Themenspektrum CSR in der Immobilienwirtschaft kompakt und übersichtlich vermittelt.

Viel Freude bei der Lektüre.

Ihre

Stefanie Fensch

Ausschussvorsitzende Corporate Social Responsibility

Ihr

Wolfgang Saam

Abteilungsleiter Klimaschutz-, Energiepolitik und Nachhaltigkeit, ZIA



Fachbeiträge

Ratings und Zertifikate bei Immobilien

Robert Kitel, Head of Sustainability & Future Research, alstria office REIT-AG

Jahr für Jahr werden Immobilienunternehmen anhand von Green Building Zertifikaten (GBZ) zu ihrer Nachhaltigkeit bewertet. Aus unserer Sicht ist das nicht ausreichend und bietet viel Raum für Greenwashing. Die Zertifikate sind entweder nicht für die Beurteilung des Betriebs gedacht, oft schon veraltet, nicht im Einklang mit den Dekarbonisierungspfaden oder die wesentlichen ESG-Themen sind unterrepräsentiert. In diesem Beitrag wird dargestellt, mit welchen Kriterien Ratings dennoch eine gute ESG-Gebäudebewertung eines Immobilienunternehmens durchführen können.

[ARTIKEL LESEN ...](#)



Politik & Wissenschaft

EU-Kommission legt Unternehmensregeln für Achtung der Umwelt in Wertschöpfungsketten fest

Die EU-Kommission verpflichtet Unternehmen, negative Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf die Menschenrechte sowie auf die Umwelt – beispielsweise Umweltverschmutzung und Verlust an biologischer Vielfalt – zu ermitteln und erforderlichenfalls zu verhindern, abzustellen oder zu vermindern. Zudem müssen zukünftig alle Unternehmen mit beschränkter Haftung und erheblicher Größe und Wirtschaftskraft in der EU über einen Plan verfügen, mit dem sichergestellt wird, dass ihre Geschäftsstrategie die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 Grad im Einklang mit dem Übereinkommen von Paris berücksichtigt.

[ARTIKEL LESEN ...](#)

Jahresgutachten 2021 der Wissenschaftsplattform Klimaschutz veröffentlicht

Unter dem Titel „Auf dem Weg zur Klimaneutralität: Umsetzung des European Green Deal und Reform der Klimapolitik in Deutschland“ wurde Mitte Februar das Jahresgutachten der Wissenschaftsplattform Klimaschutz veröffentlicht. Im Fokus des Gutachtens steht die Entwicklung einer kohärenten und effektiven Klimaschutzarchitektur für die EU und Deutschlands. Das Ziel: Die Transformation hin zu klimaneutralen Gesellschaften zu ermöglichen und zu gestalten. Im Gutachten findet sich eine umfassende Bewertung der Klimapolitik sowie ein Kriterienkatalog für die Entwicklung einer zukünftigen Klimapolitik.

[ARTIKEL LESEN ...](#)



Fördermittel & Auszeichnungen

„Ecodesign“-Preis europaweit ausgeschrieben

Unternehmen aller Branchen und Größen können sich bis 18. April für den Bundespreis Ecodesign 2022 bewerben. Ausgezeichnet werden kreative Design-Ideen und Projekte, die höchste ökologische Anforderungen erfüllen. Die Gewinner werden in einem mehrstufigen Verfahren durch ein Gremium aus Design- und Umweltexperten sowie einer hochkarätig besetzten Jury ermittelt. Näheres finden Sie auf der Wettbewerbs-Webseite des Umweltbundesamtes.

[ARTIKEL LESEN ...](#)

European Sustainable Energy Awards 2022

Bis zum 14. April können Sie sich auch im Rahmen der European Sustainable Energy Week, die im September stattfindet, für den diesjährigen European Sustainable Energy Awards bewerben. Ausgezeichnet werden „herausragende Persönlichkeiten und Projekte für Innovationen und Bemühungen im Bereich der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien.“

Preise werden in vier Kategorien vergeben: 1. Innovation, 2. Lokale Energie-Projekte, 3. Frauen in der Energiebranche, 4. Junge Energiepioniere.

Auf der EUSEW-Website können Sie sich direkt bewerben oder jemanden bzw. ein Projekt nominieren, der/das Ihrer Ansicht nach einen bemerkenswerten Beitrag in einer der vier Kategorien geleistet hat. Weitere Informationen inklusive Teilnahmebedingungen finden Sie hier: [EUSEW AWARDS 2022 | European Sustainable Energy Week](#)

[ARTIKEL LESEN ...](#)



Praxistipps

Bundesregierung erweitert Informationsangebot zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG)

Auf der Website wirtschaft-menschenrechte.de finden Sie – gegliedert in 18 Kapitel – einen umfassenden FAQ zum LkSG sowie Umsetzungshilfen zu unternehmerischen Sorgfaltspflichten.

In einer im Dezember 2021 vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) veröffentlichten Broschüre zum LkSG fasst das Ministerium zudem die wichtigsten Informationen rund um das Sorgfaltspflichtengesetz zusammen. Anschaulich wird dargestellt, wie sich das LkSG zu anderen Gesetzen und Richtlinien auf internationaler und europäischer Ebene verhält und welche Pflichten Unternehmen zur Erfüllung des Gesetzes nachkommen müssen. Die Broschüre kann hier [heruntergeladen](#) werden.

[ARTIKEL LESEN ...](#)



Veranstaltungen

EU-Sorgfaltspflichten für globale Lieferketten – Chancen und Risiken für Unternehmen

Digitale Veranstaltung

Wer: Vertretung des Landes Hessen bei der Europäischen Union / Hessischer Industrie- und Handelskammertag

Wann: Mittwoch, 23. März 2022, 13:00 – 14:30 Uhr

Was Politische Diskussionsveranstaltung u.a. mit Dr. Susanne Knöfel (Europäische Kommission), Prof. Dr. Sven Simon (EU-Parlament, CDU), Prof. Dr. René Repasi (EU-Parlament, SPD) und Unternehmensvertretern.

Wo: Die Hessische Landesvertretung bietet einen Livestream auf Deutsch und auf Englisch auf ihrem [YouTube-Kanal "Hessen in Berlin und Europa"](#) an.

AKTUELLE ZIA-VERANSTALTUNGEN



>>> ZIA-VERANSTALTUNGEN ...

>>> ZIA-AKADEMIE-VERANSTALTUNGEN ...

Redaktion: Heiko Reckert, Wolfgang Saam



Copyright © 2022 ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V., Alle Rechte vorbehalten.

CSR-Newsletter des ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Impressum:

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

Berlin 10117

Germany

Vertreten durch den Vorstand: Dr. Andreas Mattner (Präsident), Jan Bettink (Schatzmeister), Rolf Buch, Ulrich Höller, Dr. Jochen Keysberg, Jochen Schenk, Bärbel Schomberg, Thomas Zinnöcker
VR 25863 B - Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Verantwortlich im Sinne von §55 Abs. 2 RStV: Jens Teschke (Abteilungsleiter Strategie und Kommunikation)